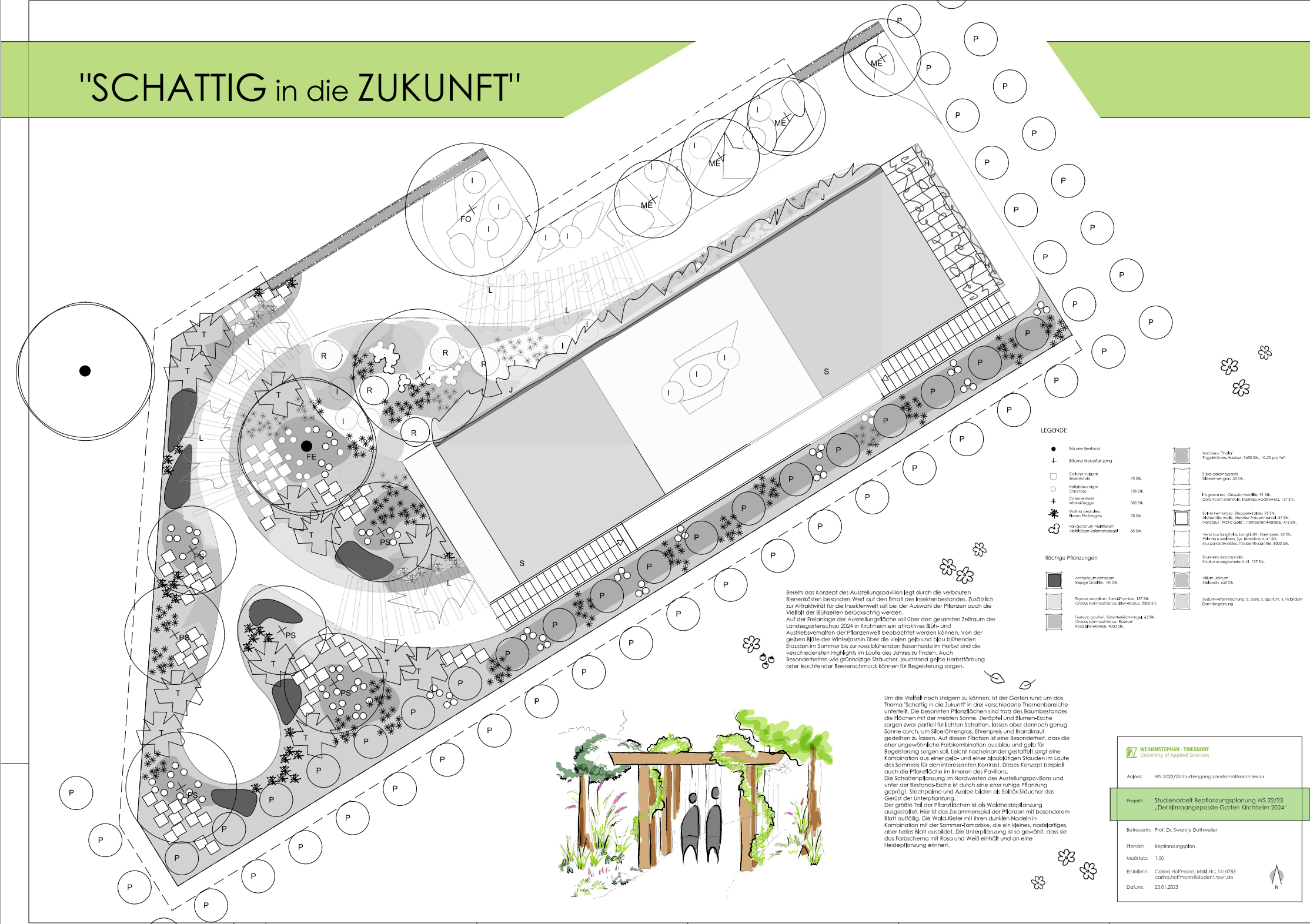
"SCHATTIG in die ZUKUNFT"



Bereits das Konzept des Ausstellungspavillon legt durch die verbauten Bienenkästen besonders Wert auf den Erhalt des Insektenbestandes. Zusätzlich zur Attraktivität für die Insektenwelt soll bei der Auswahl der Pflanzen auch die Vielfalt der Blütezeiten berücksichtigt werden.
Auf der Freianlage der Ausstellungsfläche soll über den gesamten Zeitraum der Landesgartenschau 2024 in Kirchheim ein attraktives Blüh- und Austriebsverhalten der Pflanzenwelt beobachtet werden können. Von der gelben Blüte der Winterjasmin über die vielen gelb und blau blühenden Stauden im Sommer bis zur rosa blühenden Besenheide im Herbst sind die verschiedensten Highlights im Laufe des Jahres zu finden. Auch Besonderheiten wie grünhalbige Sträucher, leuchtend gelbe Herbstfärbung oder leuchtender Beerenschmuck können für Begeisterung sorgen.

Um die Vielfalt noch steigern zu können, ist der Garten rund um das Thema "Schattig in die Zukunft" in drei verschiedene Themenbereiche unterteilt. Die besonnten Pflanzflächen sind trotz des Baumbestandes die Flächen mit der meisten Sonne. Zieräpfel und Blumen-Esche sorgen zwar partiell für lichten Schatten, lassen aber dennoch genug Sonne durch, um Silberährengras, Ehrenpreis und Brandkraut gedeihen zu lassen. Auf diesen Flächen ist eine Besonderheit, dass die eher ungewöhnliche Farbkombination aus blau und gelb für Begeisterung sorgen soll. Leicht nacheinander gestaffelt sorgt eine Kombination aus einer gelb- und einer blaubüttigen Stauden im Laufe des Sommers für den interessanten Kontrast. Dieses Konzept bespielt auch die Pflanzfläche im Inneren des Pavillons.
Die Schattenpflanzung im Nordwesten des Ausstellungspavillons und unter der Bestands-Esche ist durch eine eher ruhige Pflanzung geprägt. Stechpalme und Azalee bilden als Solitär-Sträucher das Gerüst der Unterpflanzung.
Der größte Teil der Pflanzflächen ist als Waldheidepflanzung ausgestaltet. Hier ist das Zusammenspiel der Pflanzen mit besonderem Blatt auffällig. Die Wald-Kiefer mit ihren dunklen Nadeln in Kombination mit der Sommer-Tamariske, die ein feines, nadelartiges, aber helles Blatt ausbildet. Die Unterpflanzung ist so gewählt, dass sie das Farbschema mit Rosa und Weiß einhält und an eine Heidepflanzung erinnert.

WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

Anlass: WS 2022/23 Studiengang Landschaftsarchitektur

Projekt: Studienarbeit Bepflanzungsplanung WS 22/23
„Der klimaangepasste Garten Kirchheim 2024"

Betreuerin: Prof. Dr. Swantje Duthweiler

Planart: Bepflanzungsplan

Maßstab: 1:50

Erstellerin: Carina Hoffmann, Mtkl.Nr.: 1410783
carina.hoffmann@student.hswt.de

Datum: 23.01.2023

N